

Zeitschrift für angewandte Chemie

und

Zentralblatt für technische Chemie.

XXIV. Jahrgang.

Heft 12.

24. März 1911.

VIII. internationaler Kongreß für angewandte Chemie, Washington-New York 1912.

(Eingeg. 13.3. 1911.)

Von den Beamten des Kongresses ist unterm 6./3. eine 31 große Quartseiten umfassende „v o r l ä u f i g e A n k ü n d i g u n g“ versandt worden, in der es u. a. heißt: Die von der Regierung der Vereinigten Staaten zu dem VII. Kongreß (London) entsandten Delegierten wurden von diesem dazu ernannt, den Kern des Organisationskomitees für den VIII. Kongreß zu bilden, mit dem Recht der Kooptation. Am 11./6. 1910 organisierten sich diese Herren für die Erledigung der Geschäfte, und in einer am 26./8. 1910 abgehaltenen Versammlung wurde die Mitgliederzahl des Organisationskomitees bedeutend vergrößert. Wie aus der beigefügten Liste zu ersehen, gehören ihm neben dem Präsidenten des Kongresses, William H. Nichols, und dem Sekretär, Bernhard C. Hesse, Vertreter der großen chemischen wissenschaftlichen und industriellen sowie verwandten Gesellschaften in den Vereinigten Staaten, darunter auch unseres New Yorker Bezirksvereins, ferner der Lehrinstitute in Groß-Neu-York als Mitglieder an; auch sind für sämtliche Einzelstaaten „offizielle Repräsentanten“ ernannt worden, deren Zahl sich nach der Bedeutung des betreffenden Staates für die chemische Industrie richtet, und denen die Aufgabe gestellt ist, die Interessen ihrer Bezirke zu wahren und den Verkehr zwischen den Staatsregierungen und dem Kongreß zu vermitteln. Dieses vergrößerte Organisationskomitee entwarf am 8./10. 1910 eine Konstitution nebst Geschäftsordnung für den Kongreß und richtete 25 wissenschaftliche Abteilungen und Unterabteilungen ein. Für 24 sind die Vorstände ernannt und die Arbeitsausschüsse (von je 25 Mitgliedern) gehen ihrer Vervollständigung entgegen. Eine 25. Abteilung für die Lederindustrie soll noch organisiert werden, falls die daran interessierten Kreise den Wunsch danach äußern.

Die Verantwortlichkeit für die Leitung des Kongresses ruht auf dem Hauptvorstande, während die Verantwortlichkeit für die Geschäftsführung in den Sitzungen der Abteilungen und Unterabteilungen einem „Komitee für Abteilungsverhandlungen“ (Committee on Sectional Procedure) übertragen ist, das sich aus allen Abteilungspräsidenten zusammensetzt und für das bereits Bestimmungen entworfen sind (siehe weiter unten).

Die Vorstände der Abteilungen und Unterabteilungen, insbesondere die Vorstände haben die Aufgabe, Vorträge für ihre Sitzungen zu besorgen, nicht nur von in den Vereinigten Staaten

wohnenden Chemikern und anderen Personen, sondern auch von Teilnehmern aus allen anderen Ländern der Welt. Um eine möglichst wirksame gemeinsame Tätigkeit zu erzielen, wird der dringende Wunsch ausgesprochen, in allen Ländern außerhalb der Vereinigten Staaten möglichst bald entsprechende Abteilungsausschüsse einzurichten, mit denen sich die Chemiker, sowie chemischen und sonstigen Gesellschaften, welche an dem Kongreß ein Interesse haben, in Verbindung setzen können, um Vorträge oder anderweitige Mitteilungen anzumelden. Gesellschaften in den Vereinigten Staaten oder anderen Ländern, welche mit einer bestimmten Abteilung oder Unterabteilung des Kongresses zu arbeiten wünschen, werden ersucht, hiervon dem Präsidenten des betreffenden amerikanischen Abteilungskomitees Mitteilung zu machen. Ferner wird vorgeschlagen, daß die Vorsitzenden auswärtiger Komitees und Abteilungen in bestimmten Zwischenräumen, am besten am 1. jedes Monats, dem Präsidenten des entsprechenden amerikanischen Komitees die Titel der zugesagten Vorträge oder sonstigen Mitteilungen mit den Namen und Postadressen der Vortragenden übersenden mögen.

Zwecks gemeinschaftlicher Tätigkeit und einer losen Verbindung zwischen dem Kongreß und seinen Abteilungen einerseits und anderen wissenschaftlichen oder industriellen Vereinigungen, die um die gleiche Zeit in oder nahe Neu-York oder Washington ihre Versammlungen abhalten, andererseits ist ein „Komitee für Kooperation“ ernannt worden, das bereit ist, mit irgendwelchen derartigen Vereinigungen in Verbindung zu treten.

Der Präsident der Vereinigten Staaten hat sein großes Interesse an den Gegenständen und Zielen des VIII. Kongresses durch seine Bereitwilligkeit bewiesen, nicht nur dessen „Patron“ zu sein, sondern auch in der Eröffnungssitzung, die in Washington, D. C., am Mittwoch, den 4./9. 1912, abgehalten werden wird, den Vorsitz zu führen. Der Präsident der Vereinigten Staaten hat auch seine große Fürsorge für den Erfolg des VIII. Kongresses dadurch bewiesen, daß er alle Regierungen der Welt zur Teilnahme an den Verhandlungen und den Arbeiten des Kongresses eingeladen hat. Er spricht die Hoffnung aus, daß die Teilnahme der europäischen Chemiker an dem Kongreß eine der Stellung der chemischen Wissenschaft und Industrie bei den einzelnen Stationen entsprechende sein möge, damit ihre Interessen genügend vertreten sind.

Mit Ausnahme der oben erwähnten Eröffnungssitzung werden die wissenschaftlichen und Geschäftssitzungen vom 6.—13./9. 1912 in Neu-York abgehalten werden.

A b ä n d e r u n g s v o r s c h l ä g e zu den unten mitgeteilten Bestimmungsentwürfen werden

an den Hauptvorstand des Kongresses erbeten. Dieser setzt sich zusammen: aus den Beamten des Kongresses, nämlich Ehrenpräsident Dr. Edw. W. Morley, West Hartford, Conn., Präsident Dr. William H. Nichols, Sekretär Dr. Bernhard C. Hesse, beide 25 Broad Street, Neu-York City, Hauptgeschäftsstelle, und Schatzmeister William J. Matheson, 182 Front Street, Neu-York City; sowie folgenden Mitgliedern: Dr. E. G. Acheson, Niagara Falls, N. Y.; Dr. L. H. Backeland, Yonkers, N. Y.; Dr. W. D. Bancroft, Ithaca, N. Y.; Dr. Chas. Baskerville, Neu-York, Dr. M. T. Borgert, Neu-York, Wm. Brady, Chicago, J. M. Campbell, Duquesne, Penns., Dr. A. S. Cushman, Washington, D. C.; Dr. D. T. Day, Washington, D. C.; Dr. Wm. L. Dudley, Nashville, Tenn.; Dr. W. D. Engle, University Park, Colo.; J. Haßlacher, Neu-York, Dr. A. C. Humphreys, Neu-York, Dr. G. F. Kunz, Neu-York, A. D. Little, Boston, Dr. M. Loeb, Neu-York, Dr. Chas. F. Munroe, Washington, D. C.; Dr. E. O'Neill, Berkeley, Calif.; Dr. W. B. D. Penniman, Baltimore, Alb. Plaut, Neu-York, Dr. G. D. Rosengarten, Philadelphia, Dr. H. Schweitzer, Neu-York, Dr. Alex. Smith, Chicago, Max. Toch, Neu-York, M. C. Whitaker, Neu-York, Dr. H. W. Wiley, Washington, D. C.

Die Vorstände der Abteilungen und Unterabteilungen setzen sich folgendermaßen zusammen:

Abt. 1. Analytische Chemie: Präsident Dr. W. F. Hillebrand, Bureau of Standards, Washington, D. C.; Vizepräs. Dr. H. P. Talbot, Sekretär Dr. E. B. Spear (beide Mass. Inst. of Technology, Boston); Dr. F. C. Phillips, Pittsburg, Th. S. Gladding, Neu-York.

Abt. 2. Anorganische Chemie: Präs. Prof. Charles L. Parsons, New Hampshire College, Durham, N. H.; Vizepräs. Dr. Chas. Baskerville, Neu-York; Sekretär Dr. A. L. Day, Washington, D. C.; G. P. Adamson, Easton, Penns.; Dr. E. C. Franklin, Stanford-Universität, Calif.

Abt. 3a. Metallurgie und Bergbau: Präs. Dr. Jos. W. Richards, Lehigh University, So. Bethlehem, Pa.; Vizepräs. Dr. J. B. F. Herreshoff, Neu-York; Sekretär Walter S. Landis, So. Bethlehem, Penns.; Dr. A. L. Walker, Dr. J. Douglas, beide Neu-York.

Abt. 3b. Sprengstoffe: Präs. Dr. Chas. E. Munroc, George Washington University, Washington, D. C.; Vizepräs. Dr. Th. M. Chatard, Washington, D. C.; Sekretär Dr. Walter A. Snelling, Pittsburg; Dr. Chas. L. Reese, Wilmington, Delaware; Dr. Chas. F. McKenna, Neu-York.

Abt. 3c. Silicatindustrien: Präs. Dr. A. S. Cushman, 804 Hibbs Building, Washington, D. C.; Vizepräs. K. Langenbeck, Boston; Sekretär Z. de Horvath, Philadelphia; E. Orton, Columbus, O.; Dr. A. Ries, Ithaca, N. Y.

Abt. 4. Organische Chemie: Dr. M. T. Bogert, Columbia University, Neu-York;

Dr. Wm. A. Noyes, Urbana, Ill.; H. L. Fisher, Neu-York, Dr. F. D. Dodge, Brooklyn, Dr. G. B. Frankforter, Minneapolis, Minn.

Abt. 4a. Teerfarbstoffe und Färberei: Präs. Herm. Metz, 122 Hudson Street, Neu-York; Vizepräs. E. Merz, Newark, N. J.; Sekretär Dr. Gustave P. Metz, Newark, N. J.; Ad. Kuttroff, Neu-York, J. F. Schoellkopf, Buffalo, N. Y.

Abt. 5a. Zuckerindustrie und Zuckerchemie: Präs. Dr. W. D. Horne, 175 Park Avenue, Yonkers, N. Y.; Vizepräs. Dr. F. G. Wiechmann, Neu-York; Sekretär Dr. C. A. Browne, Neu-York; A. H. Bryan, Fred Bates, beide Washington, D. C.

Abt. 5b. Kautschuk und plastische Stoffe: Präs. Dr. L. H. Backeland, Yonkers, N. Y.; Vizepräs. C. C. Goodrich, Neu-York; Sekretär J. E. Crane, Arlington, N. Y.; H. van der Linde, Neu-York, Dr. D. Spence Akron, O.

Abt. 5c. Heizstoffe und Asphalt: Dr. David T. Day, U. S. Geological Survey, Washington, D. C.; Vizepräs. Dr. F. Schniewind, Neu-York; Sekretär Edw. W. Parker, Washington, D. C.; Dr. A. H. Elliott, Neu-York; N. W. Lord, Columbus, O.

Abt. 5d. Fette, fette Öle und Seifen: Präs. David Wesson, 24 Broad Street, Neu-York; Vizepräs. Dr. M. H. Ittner, Jersey City, N. J.; Sekretär L. M. Tolman, Washington D. C.; F. C. R. Hemingway, Neu-York. Dr. A. C. Langmuir, Brooklyn, N. Y.

Abt. 5e. Farben, trocknende Öle und Firnisse: Präs. Maximilian Toch, 320 Fifth Avenue, Neu-York; Vizepräs. G. W. Thompson, Brooklyn, N. Y.; Sekretär Dr. P. C. McIlhenny, Neu-York. Hy. A. Gardner, Washington, D. C., Dr. A. Rogers, Brooklyn, N. Y.

Abt. 6a. Stärke, Cellulose und Papier: Präs. A. D. Little, 93 Broad Street, Boston, Mass.; Vizepräs. Dr. T. B. Wagner, Chicago; Sekretär C. C. Moore, Washington, D. C.; Dr. J. A. Wesener, Chicago, H. S. Mork, Boston.

Abt. 6b. Gärungsgewerbe: Präs. Dr. Francis Wyatt, 402 West 23. Street, Neu-York; Vizepräs. Dr. R. Wahl, Chicago; Sekretär Dr. E. Schlichting, Neu-York; L. J. Ehret, Neu-York, J. H. Carstairs, Philadelphia.

Abt. 7. Ackerbauchemie: Präs. Dr. Frank K. Cameron, Bureau of Soils, U. S. Department of Agriculture, Washington, D. C.; Vizepräs. Dr. H. J. Wheeler, Kingston, Rhode Island; Sekretär Dr. J. A. Le Clerc, Washington, D. C.; Dr. L. I. Van Slyke, Geneva, N. Y.; Dr. H. P. Armsby, State College, Penns.

Abt. 8. Hygiene: Präs. Dr. W. P. Mason, Rensselaer Polytechnic Institute, Troy, N. Y.; Vizepräs. C. E. A. Winslow, Neu-York; Sekretär Dan. D. Jackson, Neu-York; Frau Dr. E. H. Richards, Boston, Dr. L. Mears, Williamstown, Mass.

Abt. 8b. Pharmazeut. Chemie: Präs. Jos. P. Remington, Philadelphia, Pa.; Vizepräs. Dr.

V. Coblenz, Neu-York; Sekretär Dr. George D. Rosengarten, P. O. Box 1625, Philadelphia, Pa.; Alb. Plaut, Neu-York, Dr. Sam. P. Sadtler, Philadelphia.

Abt. 8c. Nahrungsmittelchemie: Präs. Dr. W. D. Bigelow, Department of Agriculture, Washington, D. C.; Vizepräs. Dr. A. L. Winton, Chicago; Sekretär Dr. E. M. Chamot, Ithaca, N. Y.; P. Rudnick, Chicago, Dr. Chas. D. Woods, Orono, Maine.

Abt. 8d. Physiologische Chemie und Pharmakologie: Präs. John J. Abel, Johns Hopkins University, Baltimore, Md.; Vizepräs. Wm. J. Gies, Neu-York; Sekretär Dr. John A. Mandel, Neu-York; Dr. R. Hunt, Washington, D. C., Dr. Th. B. Osborne, New Haven, Conn.

Abt. 9. Photochemie: Präs. Dr. W. D. Bancroft, 7 East Avenue, Ithaca, N. Y., Vizepräs. H. J. Wallace, St. Louis, Mo.; Sekretär E. J. Wall, Rochester, N. Y.; F. A. Libberty, Niagara Falls, N. Y., H. E. Ives, Cleveland, O.

Abt. 10a. Elektrochemie: Präs. Dr. William H. Walker, 24 Trinity Place, Boston, Mass.; Vizepräs. C. F. Burgess, Madison, Wis.; Sekretär Dr. E. F. Roeber, Neu-York; J. Whiting, Boston, S. A. Tucker, Neu-York.

Abt. 10b. Physikalische Chemie: Präs. Dr. W. R. Whitney, Research Laboratory, General Electric Co., Schenectady, N. Y.; Vizepräs. Dr. Alex. Smith, Chicago; Sekretär Dr. Arthur B. Lamb, Neu-York; Dr. A. A. Noyes, Boston, Dr. G. A. Hulett, Princeton, N. Y.

Abt. 11a. Die chemische Industrie berührende Gesetze und Gesetzgebung: Präs. Hon. Edw. D. White, Präsident des Bundesobergerichts, Washington, D. C.; Vizepräs. Prof. Dr. Wm. L. Dudley, Vanderbilt University, Nashville, Tenn.

Abt. 11b. Nationalökonomie und Erhaltung der natürlichen Hilfsquellen: Präs. Dr. J. A. Holmes, Bureau of Mines, Washington, D. C.; Vizepräs. Dr. C. R. van Hise, Madison, Wis.; Sekretär Dr. J. C. W. Frazer (Pittsburg); Dr. G. Pinchot, Washington, D. C., E. R. Johnson, Philadelphia.

Die „Konstitution“ des Kongresses enthält u. a. nachstehende Bestimmungen: Zweck des VIII. internationalen Kongresses für angewandte Chemie ist die Förderung aller Anwendungen der chemischen Wissenschaft auf das praktische Leben (1). Mitglied kann jede Person werden, die ein Interesse für den Zweck des Kongresses hat (2). Dem Aufnahmegesuch, das Name, Postadresse und Geschäft oder Beruf angeben muß, sind die Mitgliedsgebühren von 5 Doll. (21 M) beizufügen. Die Mitgliedskarte berechtigt zur Teilnahme an allen Sitzungen und sonstigen Veranstaltungen des Kongresses, Empfang einer Kongreßschleife, eines Exemplares des täglich erscheinenden Kongreßjournals, sowie aller Drucksachen, einschließlich des „Berichts“ über den Kongreß. Die Mitgliedskarte genügt zur Legitimierung (3). Billets für Damen in Begleitung von Mitgliedern kosten 3 Doll. (12,60 M) und ge-

währen den Inhaberinnen die gleichen Rechte wie letzteren, mit Ausnahme tätiger Teilnahme an den Versammlungen und des Verhandlungsberichts (4). Sämtliche Mitglieder dürfen bei Ernennungen und Beschußfassungen in den allgemeinen Sitzungen stimmen; an den Debatten und Beratungen der Abteilungen dürfen dagegen nur solche Mitglieder teilnehmen, die sich auf dem „Central Registration Bureau“ für dieselbe haben einschreiben lassen (5). Die Zahl der allgemeinen Sitzungen, sowie Zeit und Ort und Geschäftsordnung sind von dem Vorstand festzusetzen und in dem Tagesjournal mindestens 24 Stunden vorher bekannt zu geben. Die amtlichen Sprachen des Kongresses sind Englisch, Deutsch, Französisch und Italienisch (6). Die Vorstände der Abteilungen entscheiden über die Ablösung der angemeldeten Vorträge (7d) und haben die zur Veröffentlichung empfohlenen Aufsätze dem „Komitee für Vorträge und Veröffentlichungen“ zuzustellen, das darüber zu entscheiden hat, ob die Vorträge im ganzen oder in gekürzter Form in dem „Bericht“ veröffentlicht werden sollen. Auch entscheidet es in letzter Instanz über Appellationen der Verfasser gegen Entscheidungen der Abteilungskomitees (7e).

Bestimmungen für Vorträge und Veröffentlichungen und für Abteilungsverhandlungen.

Um die Zwecke des Kongresses zu erreichen, erscheint es notwendig:

- daß von den Vorträgen, welche in den Sitzungen des Kongresses und der Abteilungen gehalten werden sollen, so viele als möglich vor der Eröffnung des Kongresses gedruckt und unter die anwesenden Mitgliedern verteilt werden;

- daß auf den Vortrag nur so viel Zeit verwendet wird, als die Klarlegung der springenden Punkte der Mitteilung erfordert;

- daß bei der Diskussion den anwesenden Mitgliedern genügend Zeit und Gelegenheit geboten wird, ihre Ansichten sämtlich in erschöpfender Weise vorzutragen;

- daß die während der Diskussion geäußerten Ansichten in das Protokoll aufgenommen werden; und

- daß die Verhandlungen (Proceedings) in vollständiger Form sobald als möglich nach dem Schluß des Kongresses veröffentlicht werden.

Bestimmungen für die Einsendung von Vorträgen für die Sitzungen und ihre Veröffentlichung:

- Sämtliche Mitteilungen sollen am oder vor dem 1./7. 1912 sich im Besitz des amerikanischen Komitees befinden.

- Sie sind in 2 Exemplaren, in lesbarer Form, am besten mit der Schreibmaschine geschrieben, einzureichen.

- Jeder Aufsatz muß von einem Referat, gleichfalls in 2 Exemplaren, begleitet sein.

- Alle vor dem 1./7. 1912 eingegangenen und zur Veröffentlichung angenommenen Mitteilungen werden vor dem Zusammentritt des Kongresses gedruckt und abteilungsweise gruppiert werden; Vorträge, die später eintreffen und zur Veröffentlichung angenommen werden, werden zwar, soweit möglich,

auch vor Beginn des Kongresses gedruckt werden, doch kann nicht garantiert werden, daß sie der zuständigen Abteilung zugeordnet werden; sie mögen vielmehr in einem Anhang erscheinen.

5. Das amerikanische Komitee wird die Mitteilungen oder Referate weder revidieren, noch redigieren. Von den zwecks Veröffentlichung eingehenden Manuskripten werden entweder die Originale veröffentlicht oder die mitgesandten Autorreferate, oder nur ihr Titel, unter Beifügung des Namens und der Postadresse des Vf., oder überhaupt nicht, je nach der Entscheidung des „Komitees für Vorträge und Veröffentlichungen“.

6. Die Vff. erhalten keine Fahnenabzüge von den eingereichten Vorträgen oder Referaten; alles, was von dem amerikanischen Komitee gedruckt wird, wird in genauer Übereinstimmung mit dem für die Veröffentlichung ausgewählten Manuskript des Vf. gedruckt werden.

7. Die Diskussionen werden in der offiziellen Sprache, in welcher sie gehalten werden, protokolliert werden, und den Teilnehmern daran wird Gelegenheit geboten werden, den schriftlichen Bericht darüber zu redigieren; das amerikanische Komitee wird den derartig redigierten schriftlichen Diskussionsbericht abdrucken, ohne daß Fahnenabzüge den Teilnehmern zugesandt werden.

8. Zuvor veröffentlichte Arbeiten sollen ohne vorherige Einwilligung des Abteilungsexekutivkomitees, des „Komitees für Aufsätze und Veröffentlichungen“ und des Exekutivkomitees des Kongresses weder verlesen, noch in dem „Bericht“ des Kongresses abgedruckt werden.

Bemerkung: Das amerikanische Komitee wird mit dem Abdruck der Arbeiten in der ersten Hälfte des Juli 1912 beginnen, wobei es den Umfang der Auflage nach den bis zum 1./7. 1912 eingezahlten Mitgliederbeiträgen bestimmen wird. Um sich ein Exemplar des „Berichtes“ zu sichern, ist deshalb der Betrag vor diesem Tage einzuzahlen. Bei späterer Einzahlung kann der „Bericht“ nur geliefert werden, soweit die extra gedruckten Exemplare reichen.

Bestimmungen des „Komitees für Abteilungsverhandlungen“:

1. Der Vortrag des Inhaltes einer Arbeit in einer Abteilung oder Unterabteilung soll nicht länger als 10 Minuten dauern; erfordert der Vortrag des Originals längere Zeit, so ist er entsprechend zusammenzu ziehen.

2. Alle Teilnehmer an Diskussionen müssen vom Rednertisch, nicht vom Zuhörerraum aus sprechen; wo tunlich, sind Diskussionen dem Abteilungssekretär schriftlich und im voraus einzuhängen.

3. Bei Diskussionen erhält jeder Teilnehmer 5 Minuten Zeit, falls nicht die Anwesenden mit einer Verlängerung der Zeit einverstanden sind.

4. Geschäftsordnung:

a) Die Verlesung des Protokolls der vorhergehenden Sitzung soll sich auf unerledigte Beschlüsse und Anträge beschränken.

b) Hierauf ist in die Tagesordnung einzutreten.

c) Die Sitzungen der Abteilungen und Unter-

abteilungen dauern von 10—12 Uhr vormittags und von 2—4 Uhr nachmittags; an Nachmittagen, an welchen öffentliche oder allgemeine Vorträge stattfinden, von 1—3 Uhr.

d) Mitteilungen, welche in der Sitzung, für welche sie angesetzt sind, nicht zum Vortrag gekommen sind, sind in derjenigen späteren Sitzung aufzunehmen, in welcher die Tagesordnung vor Sitzungsschluß erledigt wird; Ausnahmen hiervon sind unstatthaft.

e) 15 Minuten vor Sitzungsschluß soll mit einem neuen Vortrage nur auf einstimmigen Beschuß der Anwesenden begonnen werden.

Die vorstehenden Bestimmungen werden in dem Rundschreiben als „tentative“ (versuchsweise) bezeichnet, mit dem Zusatz, daß Äusstellungen daran, welche von Verbesserungsvorschlägen begleitet sind, von dem Sekretär des Kongresses gern entgegengenommen werden.

Ein neuer Vorschlag des Hauptvorstandes betrifft die Einrichtung eines „Special Interests Registration Bureau“ (neben dem allgemeinen Registrierungsbureau), bei welchem Mitglieder, welche an einer der „speziellen Gruppen der chemischen Industrie“ interessiert sind, sich einschreiben lassen sollen. Diese Listen sollen dann entweder in Form eines täglich zur Verteilung kommenden Flugblattes oder am „schwarzen Brett“ allen Teilnehmern zugänglich gemacht werden, um auf diese Weise die speziellen Fachkollegen ohne Zeitverlust zu persönlichem Meinungsaustausch zusammenzuführen.

Die chemischen und verwandten Gesellschaften sowohl wie die Einzelchemiker in allen Ländern werden dringend ersucht, dem Sekretär des Kongresses ihre Ansichten darüber mitzuteilen:

1. ob ein derartiges „Special Interests Registration Bureau“ erwünscht ist; und

2. falls eine spezielle Registrierung eingerichtet wird, welche Überschriften die einzelnen Listen tragen sollen, um eine genaue Spezialisierung der verschiedenen chemischen Interessen darzubieten.

[A. 56.]

Die wichtigsten Fortschritte auf dem Gebiete der anorganischen Großindustrie im Jahre 1910.

Von Dr. H. von KÉLER, Leverkusen.

Das verflossene Jahr brachte der anorganischen Großindustrie manche Neuerung und manchen Fortschritt:

Industrie des Schwefels.

Die Bestrebungen, den Schwefelkies ganz oder wenigstens teilweise durch Schwefel zu ersetzen, scheinen in Europa noch immer von keinem Erfolg gekrönt zu sein. Es ist eben der Preis des Schwefels, trotz des Anwachsens seiner Lagerbestände in Sizilien, noch nicht so weit gesunken, daß er erfolgreich mit dem Pyrit konkurrieren könnte. Der notwendige Neubau oder zum mindesten Umbau